



STELLUNGNAHME zur Anfrage AfD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2020/0664 Dez. 4
Bildungsakademie der Handwerkskammer: Erweiterungsmöglichkeiten in der Hertzstraße		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	30.06.2020	51	X	

1. a) Besteht die Möglichkeit, die Bildungsakademie durch Bebauung des sich in süd-östlicher Richtung an ihr Gelände anschließenden Grünzuges so zu erweitern, dass die Anforderungen der Handwerkskammer insgesamt erfüllt werden können?

Der Bebauungsplan „Lange Richtstatt“ setzt Grünfläche fest. Daher ist eine Bebauung bzw. Erweiterung hier planungsrechtlich nicht möglich. Aus Sicht der Stadtverwaltung ist eine Änderung des Planungsrechtes hier nicht gewünscht.

1. b) Falls nein, welche Sachverhalte stehen dem entgegen?

Die Grünfläche dient als Pufferzone zwischen dem Gewerbegebiet und dem reinen Wohngebiet und muss erhalten werden. Der Freiraumentwicklungsplan stellt diesen Bereich der Hertzstraße als baumbestandene grüne Achse dar, welche die umgebenden Freiräume verbindet. Die Grünachse gewährleistet durch ihre Ausrichtung die Durchlüftung und hat eine große Bedeutung für angrenzende Wohngebiete. Der Klimaanpassungsplan zeigt hier eine bioklimatische Entlastungsfläche.

2.) Was müsste getan werden, um die oben beschriebene Erweiterung der Berufsakademie zu ermöglichen?

Eine Änderung des Planungsrechtes ist hier nicht gewünscht. Die in 1. b) genannten Gründe sprechen dagegen.

3.) Wurde die unter 1.) genannte Handlungsalternative in den Gesprächen zwischen Stadtverwaltung und Handwerkskammer thematisiert? Mit welchem Ergebnis?

Eine Erweiterung am jetzigen Standort war die erste Option, die die Stadt auf Bitten der Handwerkskammer überprüft. Es wird auf die Ausführungen von Ziffer 1 und 2 verwiesen.

4.) Wären die sich so bietenden Möglichkeiten, auch wenn sie noch viel Entwicklungsarbeit benötigten, nicht ein Grund, wieder mit der Handwerkskammer in Verhandlungen einzutreten?

Die Stadtverwaltung würde den Verbleib der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe im Oberzentrum unbedingt begrüßen. Allerdings kann ein baureifes Grundstück in einer von der Handwerkskammer Karlsruhe gewünschten Größe nicht angeboten werden. Die Stadtverwaltung steht mit der Handwerkskammer auf den unterschiedlichsten Ebenen ständig in engem Kontakt.